

NIEDERSCHRIFT

über die
16. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates Hohne
vom Donnerstag, 07.03.2019
in Anno 1901, Dorfstraße 12, 29362 Hohne

Wahlperiode 2011/2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 23:09 Uhr

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Frau Christa Harms	Vorsitz
Herr Jörn Künzle	
Frau Svenja Thiele	
Frau Karin Alpers	
Herr Hans-Jürgen Häveker	
Herr Hartmut Hentschel	
Herr Holger Preißler	bis TOP 24
Herr Christian Schulze	
Herr Hans-Heinrich Trumann jun.	
Herr Norbert Vieweg	
Herr Roland Wegmeyer	

Von der Verwaltung

Herr Jörg Warncke	GD; zugleich Protokollführer
-------------------	------------------------------

Sonstige Anwesende

Bürger als Zuhörer	ca. 60 Personen
Herr Richter	Cellesche Zeitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Bericht der Bürgermeisterin
- 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
- 6 Abwahl des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Hohne und Neuwahl eines 1. Stellvertretenden Bürgermeisters; Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0159/19/HRAT
- 7 Beschlussfassung über die Umbesetzung des stellv. Ausschussvorsitzes im Umwelt-, Bau- und Entwicklungsausschusses; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0157/19/HRAT
- 8 Beschlussfassung über die Umbesetzung des Mitgliedes aus dem Rat für den Vorstand der Stiftung Schmarloh; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0158/19/HRAT
- 9 Antrag auf Durchführung eines Planungsverfahrens
Vorlage: 0150/19/HRAT
- 10 Gemeindeflyer
- 10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Gemeindeflyers
hier: Vorschläge der Arbeitsgruppe
Vorlage: 0112/18/HRAT
- 10.2 Beauftragung Gemeindeprospekt; Antrag der WGH-Fraktion

- Vorlage: 0168/19/HRAT
- 11 Dorfverschönerung; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0167/19/HRAT
- 12 Werbung für Bau- und Gewerbegebiet; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0170/19/HRAT
- 13 Suche nach Potenzialflächen für zukünftige Baugebiete; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0169/19/HRAT
- 14 Jahresabschluss 2018
Vorlage: 0151/19/HRAT
- 15 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle gem. § 128 NKomVG sowie über die Entlastungserteilung gem. § 129 NKomVG
Vorlage: 0163/19/HRAT
- 16 Beschlussfassung über die Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen als Gemeindestraße im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 "Talsiedlung" und über die Vergabe weiterer Straßennamen
Vorlage: 0153/19/HRAT
- 17 Beratung und Empfehlung zu Standorten für die Ersatzpflanzungen Bäume Feldmoor.
Vorlage: 0115/18/HRAT
- 18 Beschlussfassung über den Abschluss eines Lizenzvertrages für die Nutzung der Bezeichnung "DEA-Gewerbepark"
Vorlage: 0162/19/HRAT
- 19 Beschlussfassung über die Form der Vergabe von Baugrundstücken im Baugebiet "Talsiedlung"
Vorlage: 0161/19/HRAT
- 20 Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Hohne im Rahmen der Beteiligung nach § 36 (1) Baugesetzbuch zum Genehmigungsantrag für die geplante Erweiterung einer Milchviehanlage durch den Neubau einer Fahrсилоanlage, den Neubau einer Schmutzwasserlagune, den Anbau eines Boxenlaufstalles in 2 Brandabschnitten, den Neubau eines Milchtankhochsilo und der Neubau einer Biogasanlage im Parallelantrag und über einen Vertrag zur Sicherung der Erschließung des Baugrundstückes
Vorlage: 0165/19/HRAT
- 21 Radwegebau an Kreisstraßen; ggf. Beschlussfassung über zu meldende Radwege
Vorlage: 0154/19/HRAT
- 22 Terminplanung
- 23 Anfragen und Mitteilungen
- 24 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Bürgermeisterin Harms führt die Einwohnerfragestunde durch. Es werden eine Vielzahl von Fragen zu verschiedenen Themen gestellt und soweit wie möglich beantwortet.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Harms eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt 19 vorzuziehen und nach Tagesordnungspunkt 8 zu beraten. Außerdem wird darum gebeten, einen neuen Tagesordnungspunkt 29 einzufügen mit der Bezeichnung „Auftragsvergaben“; Anfragen und Mitteilungen würden dann Tagesordnungspunkt 30 werden. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Harms berichtet über die Sanierung der Wirtschaftswege in den Gemarkungen Hohne und Spechtshorn mit Material aus dem Lagerbereich der Biogasanlage. Das Material wurde vorher untersucht und

dann von Landwirten in die Wege eingebracht. Die Firmen Cramm und Schulze haben diese Arbeiten unterstützt mit Geräten und Personal. Insgesamt waren 17 Gespanne der örtlichen Landwirte im Einsatz. Die Maßnahme konnte wegen des Umfangs nicht abgeschlossen werden und wird am der Sitzung folgenden Samstag weiter vorangetrieben. Zu Marktpreisen gerechnet würden die Arbeiten eine Wertschöpfung von rd. 90.000 € bedeuten. Sie bedankt sich ausdrücklich bei den Firmen Cramm und Schulze sowie bei den beteiligten Landwirten.

Weiterhin berichtet sie, dass die Bürgergemeinschaft Hohne in einer Veranstaltung am 05.03.2019 gegründet wurde. Von 29 Anwesenden waren 26 bereit, Mitglied des neuen Vereins zu werden. Vordringliche Aufgabe der neuen Bürgergemeinschaft ist, den Weihnachtsmarkt für das Jahr 2019 zu planen und umzusetzen. Die Werbegemeinschaft steht hierfür nicht mehr zur Verfügung, da sie aufgelöst wurde.

Hinsichtlich der Dorferneuerung Schmarloh mit den Gemeinden Ahnsbeck und Hohne ist mittlerweile die Anerkennung als Dorfregion erfolgt.

Anlässlich eines Treffens der Partnerschaftskomitees im Februar diesen Jahres wurde der Wunsch der Ortschaft Sottevast in der Nähe von Bricquebec nach der Begründung einer Partnerschaft mit der Gemeinde Hohne geäußert. Dies wäre eine Angelegenheit, die in einer der nächsten Sitzungen beraten werden sollte.

Das Dorffest am 30.04.2019 wird wieder stattfinden. Ausrichter sollen die Jungschützen sein, die ihre Bereitschaft bereits erklärt haben.

Bürgermeisterin Harms weist sodann darauf hin, dass sie ab April diesen Jahres s. g. „Runde Tische“ durchführen wird. Sie wird sich an jedem ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 19 bis 21 Uhr jeweils abwechselnd in einer der beiden Gaststätten in Hohne aufhalten und für Gespräche mit Bürgern bereitstehen. Angefangen wird im Gasthaus Anderer in Hohne, wo es in geraden Monaten weiterhin durchgeführt wird. In ungeraden Monaten wird die Veranstaltung im Anno 1901 durchgeführt. Selbstverständlich sind auch die übrigen Ratsmitglieder zu diesen „Runden Tischen“ eingeladen. Außerdem ist es natürlich weiterhin möglich, dass Bürger sich per Telefon, Mail oder auch persönlich an sie wenden, auch außerhalb dieser „Runden Tische“.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Baumaßnahmen Altes Hohes Feld

Die Erschließung des Baugebietes Altes Hohes Feld, 2. Abschnitt, hat begonnen. Die ersten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Eigentlich war beabsichtigt, dass die Versorgungsträger bereits vorher die Leitungen in die Baustelle verlegen. Das ist bisher allerdings noch nicht erfolgt. Daher wird jetzt mit dem Abwasserkanal weitergemacht.

b) Ehrenamt und Einkommenssteuer

Die Verwaltung hat den Ratsmitgliedern ein Rundschreiben mit einem Erlass des Finanzministeriums übergeben, in dem es um das Ehrenamt und die Einkommenssteuer geht. Gegebenenfalls ist dies sinnvoll, sofern jemand einen Steuerberater beschäftigt.

c) Sendemast Vodafone

Die Firma Vodafone hat mitgeteilt, dass sie einen Sendemast in Hohne mit LTE ausstatten wird. Als Standort wurde die Windenergieanlage im Meßtor ausgewählt. Die Umsetzung soll in der 10. KW erfolgen.

d) Markierung Fußgängerüberweg

In einem Bürgerworkshop hat der damalige Verkehrssicherheitsbearbeiter der Polizei empfohlen, die Masten der Hinweisschilder für den Fußgängerüberweg mit einer Folie in blau-weiß zu bekleben. Diese Beklebung ist allerdings in der Straßenverkehrsordnung nicht vorgesehen. Daher gibt es keinen Lieferanten, der diese Ware standardmäßig herstellt. Nunmehr ist mit einer Firma vereinbart worden, eine Sonderanfertigung durchzuführen. Diese wird in den nächsten Wochen kommen und dann auch angebaut. Die Beschaffungskosten, nur für die Folie, belaufen sich bereits jetzt auf 330 €. Hinzu kommen die Kosten für den Einbau. Die Masten einfach anzustreichen wäre nicht möglich gewesen, da das nicht reflektieren würde.

e) Tempo 30 vor Schule und Kindergarten

Die Neuregelung der Straßenverkehrsordnung, die mittlerweile in Kraft getreten ist, sieht vor, dass bei Schulen, Kindertagesstätten und Seniorenwohnheimen eine Verkehrsbeschränkung auf 30 km/h vorzunehmen ist, wenn diese Einrichtungen direkt an einer Straße liegen. Der Kindergarten in Hohne liegt direkt an der Landesstraße und besitzt auch einen Zugang von dort. Daher wird für diesen Bereich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h, zeitlich beschränkt auf die Öffnungszeiten des Kindergartens, angeordnet. Für den Bereich der Grundschule Hohne ist diese Anordnung nicht zu vollziehen, da hier keine direkte Zugangsmöglichkeit ist, sondern eine Wegeverbindung von der Straße zum Schulgebäude besteht.

f) Grundsteuer B-Reform

Mittlerweile liegt ein Eckpunktepapier zur Neuregelung der Grundsteuer B-Reform vor. Dieses wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

g) Haushalt 2019

Der Landkreis Celle hat, wie zugesagt, den Haushalt der Gemeinde Hohne für das Jahr 2019 genehmigt.

h) Bürgerschaft

Die Gemeinde Hohne bürgt für die Dralle Biogas GbR in Hohne zu 1,57 %. Dies ist ein Betrag von rd. 6.400 €.

i) Geschwindigkeitsmessungen

Der Niederschrift werden Übersichten über Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der Gemeinde Hohne beigelegt.

j) Dorferneuerung

Wie bereits beim Bericht der Bürgermeisterin ausgeführt, ist die Dorfregion Schmarloh mit den Gemeinden Ahnsbeck und Hohne in die Dorferneuerung aufgenommen worden. Jetzt ist es erforderlich, einen Dorferneuerungsplan zu erstellen. Dazu ist ein Planungsbüro zu beauftragen. Die Maßnahmen wurden ausgeschrieben. Drei Angebote wurden abgefordert. Am 11.03.2019 findet ein Bietergespräch mit den drei Anbietern statt. Dann ist zu entscheiden, welches Büro den Auftrag erhält. Danach ist dann der Förderantrag zu stellen. Die Abarbeitung des Dorferneuerungsplanes wird einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Dazu sind Arbeitsgruppen in den jeweiligen Dörfern zu bilden. Außerdem ist eine weitere Steuerungsgruppe erforderlich. Zu den Veranstaltungen wird über das Mitteilungsblatt eingeladen werden.

TOP 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Es ist noch eine Spende aus dem Jahr 2018 anzunehmen und zwei Spenden aus dem Jahr 2019. Alle drei Spenden dienen der Ausstattung der Gemeindebücherei mit Büchern. Die Spenden werden verlesen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die in der der Niederschrift als Anlage beigelegten Liste aufgeführten Spenden werden durch die Gemeinde Hohne angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 Abwahl des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Hohne und Neuwahl eines 1. Stellvertretenden Bürgermeisters; Antrag der CDU-Fraktion

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Ratsmitglied Häveker für die CDU-Fraktion die Gründe für den Antrag auf Abwahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters. Die einzeln aufgeführten Gründe werden erläutert.

In Gegenrede erklärt Ratsmitglied Künzle, dass die aufgeworfenen Vorwürfe nach seiner Auffassung der WGH-Fraktion nicht zutreffend sind. Die Bestätigung sollen Herrn Künzle und Herrn Vieweg von der Kommunalaufsicht hinsichtlich des Verstoßes gegen die Verschwiegenheitspflicht erklärt worden sein.

Ratsmitglied Wegmeyer erklärt sodann, dass von den bisherigen Gesprächen in Sitzungen von den CDU-Vertretern immer eine gute Zusammenarbeit mit der WGH-Fraktion bestätigt worden ist.

Nach Abgabe des Vorsitzes erklärt Bürgermeisterin Harms, dass ein Vertrauensverhältnis zum 1. stellv. Bürgermeister nicht mehr vorhanden ist. Insofern ist eine Vertretung im Sinne der Gemeinde nach ihrer Auffassung nicht mehr möglich.

Nach weiteren ausführlichen Beiträgen wird folgender Beschluss gefasst:

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Jörn Künzle wird abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 4 Enthaltung: 0

Sodann wird für die SPD-Fraktion für die Neubesetzung des 1. stellv. Bürgermeisters Ratsmitglied Karin Alpers vorgeschlagen.

Ratsmitglied Künzle schlägt Christian Schulze vor.

Da zwei Wahlvorschläge gemacht worden sind, ist schriftlich abzustimmen. Antrag auf geheime Wahl wird nicht gestellt. Die schriftliche Wahl wird durchgeführt. Das Ergebnis wird wie folgt festgestellt:

Auf die Bewerberin Karin Alpers entfallen 7 Stimmen.
Auf den Bewerber Christian Schulze 4 Stimmen.

Damit ist Karin Alpers zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Hohne gewählt.

TOP 7 Beschlussfassung über die Umbesetzung des stellv. Ausschussvorsitzes im Umwelt-, Bau- und Entwicklungsausschusses; Antrag der SPD-Fraktion

Für die SPD-Fraktion erläutert Ratsmitglied Alpers den Antrag.

In Gegenrede weist Ratsmitglied Künzle darauf in, dass die Zusammenarbeit mit Herrn Schulze bisher immer gut gewesen ist. Insofern ist der Antrag nach Auffassung der WGH-Fraktion unverständlich.

Bürgermeisterin Harms erläutert, dass das Verhältnis nicht nur zum 1. stellvertretenden Bürgermeister erschüttert ist, sondern auch zur gesamten WGH-Fraktion. Es wird sodann vorgeschlagen, Holger Preißler als stellv. Bauausschussvorsitzenden zu benennen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Der stellvertretende Ausschussvorsitz im Umwelt-, Bau- und Entwicklungsausschuss wird von Ratsmitglied Schulze auf Ratsmitglied Preißler übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 4 Enthaltung: 2

TOP 8 Beschlussfassung über die Umbesetzung des Mitgliedes aus dem Rat für den Vorstand der Stiftung Scharloh; Antrag der SPD-Fraktion

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Ratsmitglied Alpers den Antrag und begründet ihn. Auch hier gilt das zuvor gesagte hinsichtlich des Vertrauensverhältnisses zur WGH-Fraktion.

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass Ratsmitglied Schulze sich bisher immer an die Verabredungen gehalten hat und entsprechend abgestimmt hat im Vorstand der Stiftung Scharloh. Daher ist für die WGH-Fraktion auch dieser Antrag nicht nachvollziehbar.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Den für ein Ratsmitglied vorgesehenen Sitz im Stiftungsvorstand der Stiftung Scharloh wird von Herrn Christian Schulze auf Herrn Hartmut Hentschel übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 3 Enthaltung: 2

Hinweis: Ratsmitglied Künzle war zum Zeitpunkt der Abstimmung im Beratungsraum nicht anwesend.

TOP 9 Antrag auf Durchführung eines Planungsverfahrens

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes unterbricht Bürgermeisterin Harms die Sitzung, um Frau Gesa Hetzl Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Frau Hetzl erläutert ausführlich, warum aus ihrer Sicht die Möglichkeit besteht, ein Wohnhaus hinter dem jetzigen Wohnhaus zu errichten und den Gewerbebetrieb aufrecht zu erhalten. Sie übergibt an die Fraktionen eine Ausarbeitung, die ihre Argumentation stützen soll.

GD Warncke erklärt sodann, dass bei einem Verfahren nach § 34 Abs. 4 BauGB es sich um ein Planverfahren handelt, das die Gemeinde durchführen muss. Insofern sind die formalen Anforderungen zwar etwas geringer als bei einem Bebauungsplan gem. § 30 BauGB, dennoch aber eine Reihe von notwendigen Unterlagen zu erstellen. Abzuarbeiten sind im Übrigen auch die Frage nach Ausgleichsmaßnahmen und Lärmschutz, sowie die Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange einzuholen. Bei der Abwägung zwischen den Belangen der Einzelpersonen zu den Belangen der Allgemeinheit ist man in diesem Fall zu dem Ergebnis gekommen, dass hier ein Planverfahren nicht angezeigt ist.

Die Angelegenheit wird kurz erörtert. Da die Unterlagen jetzt erst in die Sitzung eingebracht wurden, sehen die Ratsmitglieder sich nicht in der Lage, sofort zu entscheiden. Daher stellt Ratsmitglied Preißler den Antrag auf Vertagung.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Ratssitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 2 Enthaltung: 2

TOP 10 Gemeindeflyer

TOP 10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Gemeindeflyers hier: Vorschläge der Arbeitsgruppe

TOP 10.2 Beauftragung Gemeindeprospekt; Antrag der WGH-Fraktion

Ratsmitglied Künzle erläutert den Antrag der WGH-Fraktion. Er führt aus, dass eine Reihe von Firmen bereits die zugesagte Werbung schriftlich bestätigt haben. Die jetzt im Angebot aufgeführten Kosten von rd. 1.000 € sind zum größten Teil bereits jetzt durchfinanziert.

Ratsmitglied Thiele weist darauf hin, dass nach der bisherigen Beschlusslage noch die Farbgebung und das Logo geändert werden sollten. Es wäre sinnvoll, hier noch eine Überarbeitung vorzunehmen.

Ratsmitglied Künzle erklärt, dass die Überarbeitung so erfolgen würde, dass das Büro, das den Auftrag erhält, eine Druckvorlage fertigt. Diese ist bereits mit Aufwand verbunden, der auch finanziert werden muss. Daher wäre eine Entscheidung zur Auftragsvergabe erforderlich.

GD Warncke weist darauf hin, dass es dann sinnvoll wäre, einen Beschluss so zu fassen, dass der Auftrag erteilt werden kann und die notwendigen Mittel auch bereitgestellt werden. Abzuwarten wäre dann, in welcher Höhe die Mittel für die Gegenfinanzierung eingehen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne erstellt einen Flyer für die Gemeinde. Grundlage des Flyers ist der bisher erarbeitete Text. Die Fa. Timm Design wird beauftragt, zunächst entsprechend dieses Entwurfes mit angepassten Farbgebungen und Logo ein Konzept zu entwickeln. Dieser ist dem Rat vorzustellen. Danach wird der Druck erfolgen. Der Auftrag ist entsprechend zu erteilen. Für die Fertigung soll eine farbige Gestaltung erfolgen mit 24 Seiten. Für die Finanzierung sollen die Gewerbebetriebe die entsprechenden Anzeigen bezahlen. Sofern noch eine Lücke besteht, werden diese zunächst aus Mitteln der Gemeinde übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Dorfverschönerung; Antrag der WGH-Fraktion

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Ratsmitglied Künzle den Antrag der Fraktion.

Ratsmitglied Hentschel weist darauf hin, dass die Anlage bisher nicht problematisch war, da sie regelmäßig gemäht worden ist. Es ist aber problematisch, dass immer neue Flächen ausgewiesen werden, die, wenn die Betreiber sie nicht mehr pflegen, erhöhten Aufwand für die Gemeinde bedeuten. Darüber hinaus ist auch die Pflanzenauswahl nicht besonders fachgerecht.

Bürgermeisterin Harms erklärt sodann, dass dies eine zentrale Aufgabe auch der neu gegründeten Bürgergemeinschaft sein soll. Angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen sollte die Gemeinde sich auch bei solchen Aufwendungen zurückhalten.

Nach weiterer Diskussion wird sodann über den Antrag abgestimmt:

Die Grünfläche „Hügelgrabfläche Feikenhof“ wird in Eigenleistung und Eigeninitiative durch Bürgerinnen und Bürger verschönert. Die Kosten für das Material und die Erneuerung der Sitzbank übernimmt die Gemeinde Hohne. Grundlage ist das Angebot der Fa. Jürgen Thomas.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 4 Dagegen: 7 Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 12 Werbung für Bau- und Gewerbegebiet; Antrag der WGH-Fraktion

Nach Begründung des Antrages wird darüber diskutiert, wie weiter vorgegangen werden soll.

Ratsmitglied Künzle stellt noch einmal klar, dass es nur um die Einholung eines Angebotes, entsprechend der bisherigen Werbetafeln, geht.

Nach dieser Klarstellung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für die Erstellung von zwei Werbetafeln für das Bau- und das Gewerbegebiet einzuholen. Orientierungsmaßstab sind die bisher beschafften Werbetafeln.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 13 Suche nach Potenzialflächen für zukünftige Baugebiete; Antrag der WGH-Fraktion

Ratsmitglied Künzle begründet den Antrag für die WGH-Fraktion. Er macht darauf aufmerksam, dass Planungsverfahren sehr lange dauern können und insofern eine rechtzeitige Befassung mit dieser Thematik erforderlich ist.

GD Warncke erläutert sodann, dass die Gemeinde Hohne einen Gemeindeentwicklungsplan aufgestellt hat. Diese wäre zunächst zu überprüfen. Es könnte also gewartet werden, bis klar ist, was mit dem restlichen Grundstück im Baugebiet Altes Hohes Feld passiert. Dann wären aus der Gemeindeentwicklungsplanung entsprechende Flächen zu bewerten und ggf. zu überplanen.

Damit wird der Antrag als erledigt bezeichnet.

Im Nachgang wird darum gebeten, den Gemeindeentwicklungsplan noch einmal per Mail zuzustellen. Dies wird zugesagt.

TOP 14 Jahresabschluss 2018

GD Warncke erläutert den Jahresabschluss 2018. Demnach schließt das Jahr mit einem Überschuss von rd. 20.000 € positiv ab. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass hier außerordentliche Erträge in Höhe von 50.000 € zu diesem positiven Beitrag beitragen. Das strukturelle Defizit ist trotz der Zahlung der Samtgemeinde Lachendorf in Höhe von 36.000 € noch mit 32.000 € negativ. Es ist also trotz der höheren Steuereinnahmen nicht gelungen, das strukturelle Defizit abzubauen. Es wird auch Auswirkung auf die Gestaltung der zukünftigen Haushaltspläne haben.

Ein Beschluss in der Sache ist nicht zu fassen.

Der Jahresabschluss 2018 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 15 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle gem. § 128 NKomVG sowie über die Entlastungserteilung gem. § 129 NKomVG

GD Warncke erläutert kurz den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2017. Die Prüfung fand bereits im Mai 2018 statt, jedoch hat das RPA den Bericht erst jetzt vorgelegt. Dies ist ausgesprochen bedauerlich.

Prüfungsbemerkungen sind praktisch nicht vorhanden. Deswegen ist auch ein Bericht nicht erforderlich. Das Ergebnis wurde so bestätigt, wie seinerzeit bereits vorgestellt.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Nach Vorlage des Jahresabschlusses 2017 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle wird der Jahresabschluss 2017 gem. § 129 NKomVG beschlossen.

Der Überschuss im Ergebnishaushalt (104.827,17 €) wird zur Deckung der Fehlbeträge aus Vorjahren verwendet.

Dem Gemeindedirektor wird für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 16 Beschlussfassung über die Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen als Gemeindestraße im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 "Talsiedlung" und über die Vergabe weiterer Straßennamen

Zunächst wird darüber diskutiert, ob es erforderlich ist, dass neue Straßennamen vergeben werden oder die gesamte Straße die Bezeichnung Altes Hohes Feld erhalten soll. Die Mehrheit der Ratsmitglieder spricht sich dafür aus, neue Straßennamen zu vergeben. Es wird darüber diskutiert, ob die Bezeichnungen „Hügelburg“ und „Am Glindmoor“ genommen werden sollen oder die Bezeichnung „Harzklint“ und „Winkelkamp“. Letztere werden von Ratsmitglied Preißler vorgeschlagen, erstere von Ratsmitglied Künzle.

Zwischenzeitlich wird auch vorgeschlagen, eventuell eine Bezeichnung nach einer Person zu nehmen.

Bürgermeisterin Harms lässt zunächst über den Vorschlag von Ratsmitglied Künzle abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Aufgrund der §§ 6 und 47 des Nds. Straßengesetzes werden die im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Talsiedlung“ liegenden und nach der Planzeichnung als öffentliche Verkehrsflächen als Gemeindestraße gewidmet. Die Widmung des 2. Abschnittes der Straße „Altes Hohes Feld“ erfolgt mit sofortiger Wirkung.

Als weitere Straßennamen werden

für die nördliche Schleife „Hügelburg“

für die mittlere Schleife „Am Glindmoor“

vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 4 Dagegen: 3 Enthaltung: 4

TOP 17 Beratung und Empfehlung zu Standorten für die Ersatzpflanzungen Bäume Feldmoor.

Nach kurzer Erläuterung durch Bürgermeisterin Harms wird sodann zunächst danach gefragt, ob die Kosten für die Ersatzpflanzung tatsächlich vom Betreiber der Photovoltaikanlage übernommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es eine schriftliche Aussage der Fa. Klein gibt, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Allerdings differieren hier die Anzahl der Bäume, die aus dem Gutachten sich ergeben zu dem, was in dem Schreiben steht. Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass die Anregung zur Entfernung der Bäume zweifelsfrei über Herrn Vieweg von Herrn Klein gekommen sind. Insofern wäre hier dann unter Umständen auch darüber nachzudenken, ob ggf. eine gerichtliche Durchsetzung vorgenommen wird.

Sodann wird darüber diskutiert, welche Wege ausgewählt werden sollen.

Angesprochen wird der Stichweg, der vom Ahsnbecker Weg abgeht in Richtung Hohnhorster Straße. Hier können auf der südlichen Seite Bäume gepflanzt werden. Dies sollte auch eine ausreichend lange Fläche sein.

Diskutiert wird auch über den Weg am ehemaligen Schweinestall Meyer. Es ist davon auszugehen, dass der Stichweg vom Ahsnbecker Weg aus ausreichend sein sollte.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ersatzpflanzung wird an folgenden Wegen erfolgen:

Stichweg vom Ahsnbecker Weg in Richtung Hohnhorster Straße auf der südlichen Seite.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

TOP 18 Beschlussfassung über den Abschluss eines Lizenzvertrages für die Nutzung der Bezeichnung "DEA-Gewerbepark"

Nach kurzer Erläuterung durch GD Warncke wird folgender Beschluss gefasst:

Der in der Anlage beigefügte Lizenzvertrag mit der DEA Deutsche Erdoel AG über die Nutzung der Bezeichnung „DEA-Gewerbepark“.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 19 Beschlussfassung über die Form der Vergabe von Baugrundstücken im Baugebiet "Talsiedlung"

Bürgermeisterin Harms leitet kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Sodann erklärt Ratsmitglied Häveker, dass man sich zunächst über den Kaufpreis unterhalten sollte. Er schlägt vor, einen gestaffelten Kaufpreis festzulegen. Für die Grundstücke, die in der Zufahrt liegen (Nr. 40 und 41) sollte eine Preis von 55 €, für die Grundstücke, die an der zukünftigen Waldseite liegen (Nr. 16, 17 und 18) ein Preis von 63 € und für die restlichen Grundstücke ein Preis von 59 € festgelegt werden.

Ratsmitglied Künzle erklärt sodann, dass die Preise nach seiner Auffassung zu hoch sind. Es müsste ein Betrag von unter 60 € festgelegt werden. Die Grundstücke müssen auch vermarktet werden können. Seiner Auffassung nach wäre bei diesen Preisen sogar ein kleiner Mehrwert zu erzielen.

GD Warncke weist darauf hin, dass ein Mehrwert auf jeden Fall erforderlich ist, da noch Kosten auf die Gemeinde zukommen hinsichtlich des Spielplatzes, der eingerichtet werden muss. Ratsmitglied Künzle schlägt vor, für die beiden Grundstücke Nr. 40 und 41 einen Betrag von 54 €, für die Grundstücke 16, 17 und 18 einen Preis von 58 € und für die restlichen Grundstücke einen Preis von 56 € festzusetzen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag dahingehend verändert, dass die Preise um jeweils 1 € erhöht auf 55 €, 59 € und 57 € werden sollen.

Bürgermeisterin Harms lässt zunächst über den Antrag von Ratsmitglied Häveker abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Grundstücke Nr. 40 und 41 werden zum Preis von 55 €, die Grundstücke 16, 17 und 18 zum Preis von 63 € und die übrigen Grundstücke zum Preis von 59 € angeboten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 4 Enthaltung: 0

Sodann wird über die Vergabemodalitäten beraten. Einheitliche Meinung ist, die Vergabe der Grundstücke nicht nur auf Hohner Einwohner zu beziehen. Alle Interessenten sollen angeschrieben werden. Vorgeschlagen wird auch, dass die Grundstücksinteressenten nicht nur ein Grundstück sich auswählen können, sondern drei.

Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass drei einen erheblichen Aufwand bedeuten. Daher wird zwei Grundstücke für sinnvoll erachtet.

Außerdem wird über die Frage der Bindung von 10 Jahren mit der Selbstnutzung beraten. Diese erscheint nach Ende der Beratung als sinnvoll.

Weiterhin ist eine Bauverpflichtung anzusprechen. Vorgeschlagen wird, eine Bauverpflichtung von drei Jahren vorzunehmen.

Fraglich ist, ob alle Grundstückseigentümer angeschrieben werden sollen, oder ob nach der Reihenfolge des E-Mail-Einganges vorgegangen werden soll. Bürgermeisterin Harms lässt sodann über einen angepassten Beschlussvorschlag abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Baugrundstücke im 2. Abschnitt des Baugebietes „Talsiedlung“ werden nach folgendem System vergeben:

Die Interessenten, die in der jetzt vorhandenen Liste aufgeführt sind, werden angeschrieben und um Mitteilung gebeten, welches Grundstück gewünscht ist. Es können bis zu zwei Grundstücke mit Reihenfolge ausgewählt werden. Der entsprechende Kaufvertrag ist dann abzuschließen. Sofern zwei Interessenten für das gleiche

Grundstück vorhanden sind, entscheidet das Los. Zwingende Voraussetzung für den Erwerb eines Grundstückes ist die Selbstnutzung, d. h. die Erwerber müssen auf dem Grundstück selbst wohnen für die Dauer von mindestens 10 Jahren. Es besteht auf Antrag die Möglichkeit, die Selbstnutzungsdauer zu verkürzen bei begründetem Anlass.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 4 Enthaltung: 2

Als Ergänzung wird folgender Beschluss gefasst:

Für die Kaufverträge ist eine Bauverpflichtung von drei Jahren (Rohbau unter Dach) zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 2 Enthaltung: 0

TOP 20 Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Hohne im Rahmen der Beteiligung nach § 36 (1) Baugesetzbuch zum Genehmigungsantrag für die geplante Erweiterung einer Milchviehanlage durch den Neubau einer Fahrloanlage, den Neubau einer Schmutzwasserlagune, den Anbau eines Boxenlaufstalles in 2 Brandabschnitten, den Neubau eines Milchtankhochsilo und der Neubau einer Biogasanlage im Parallelantrag und über einen Vertrag zur Sicherung der Erschließung des Baugrundstückes

Zunächst erläutert Ratsmitglied Trumann die Funktion der Biogasanlage. Es handelt sich hierbei nicht um eine herkömmliche Biogasanlage, die mit Fremdstoffen befüllt wird (Mais), sondern die Nutzung der anfallenden Gülle aus dem Rinderstall. Daher wird die Anlage auch vergleichsweise klein sein. Zusätzliche umfangreiche Transporte sind nicht erforderlich.

GD Warncke weist sodann darauf hin, dass es sich hierbei um ein privilegiertes Vorhaben eines Vollerwerbslandwirtes handelt. Insofern ist der Entscheidungsspielraum der Gemeinde vergleichsweise gering. Das planungsrechtliche Einvernehmen ist zu erteilen, da entgegen stehende Belange nicht erkennbar sind. Hinsichtlich der Erschließung ist es allerdings erforderlich, dass ein Erschließungsvertrag abgeschlossen wird, da die Fläche von der Gemeindestraße aus nur über eine unbefestigte Wegefläche zu erreichen ist. Hier wäre eine Asphaltierung erforderlich. Ein entsprechender Vertrag müsste abgeschlossen werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

1. Zur Sicherung der Erschließung der geplanten Erweiterung einer Milchviehanlage durch den Neubau einer Fahrloanlage, den Neubau einer Schmutzwasserlagune, den Anbau eines Boxenlaufstalles in 2 Brandabschnitten, den Neubau Milchtankhochsilo und der Neubau einer Biogasanlage im Parallelantrag wird mit dem Antragsteller aus Hohne der vorbereitete Erschließungsvertrag geschlossen.
2. Das Einvernehmen wird nur vorbehaltlich der Unterzeichnung des Vertrages zur Sicherung der Erschließung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 21 Radwegebau an Kreisstraßen; ggf. Beschlussfassung über zu meldende Radwege

Die Angelegenheit wird erörtert. Die vorgeschlagene Kreisstraße 47 wird als sinnvoll erachtet. Vorgeschlagen wird auch, die Spechtshorner Straße mit aufzunehmen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne bitte um Aufnahme folgender Verbindungen in das Radwegebauprogramm des Landkreises Celle:

Kreisstraße 47 nach Nienhof und Kreisstraße 46 Spechtshorn.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 22 Terminplanung

Es wird auf das Dorffest am 30.04.2019 verwiesen.

TOP 23 Anfragen und Mitteilungen

a) Jubiläum Schützengilde

Bürgermeisterin Harms berichtet von der Einladung der Schützengilde zum 40jährigen Jubiläum und der Bitte, eine Mannschaft bereitzustellen. Die Organisation der Mannschaft wird von Ratsmitglied Künzle übernommen.

b) Kosten lebendiger Adventskalender

Ratsmitglied Preißler hatte angefragt, wie hoch die Kosten für den lebendigen Adventskalender bisher gewesen sind. Im Jahr 2016 sind 62,18 € angefallen, im Jahr 2017 60,45 € und im Jahr 2018 47,99 €.

c) Kaufanfrage Altes Hohes Feld

Ratsmitglied Vieweg hatte folgende Anfrage gestellt:

„Ist es richtig, dass schon vor der letzten Ratssitzung eine Kaufanfrage an Sie zum Erwerb des gesamten restlichen Baugebietes Altes Hohes Feld gestellt wurde. Wenn ja, warum ist diese Kaufanfrage dem Rat nicht mitgeteilt bzw. vorgelegt worden.“

Zunächst fragt GD Warncke Ratsmitglied Vieweg, wer diese Aussage getätigt hat. Es wird geantwortet, dass es sich dabei um Herrn Köhler gehandelt hat.

Sodann fragt GD Warncke danach, welche Ratssitzung als letzte Ratssitzung bezeichnet wurde. Die vom 29.11.2018 oder die vom 17.01.2019. Herr Vieweg erklärt, dass er die Ratssitzung vom 29.11.2018 meint.

Daraufhin antwortet GD Warncke wie folgt:

„Im November hat es ein Gespräch mit Herrn Köhler bezüglich einer möglichen Erschließung des Baugebietes gegeben. Zu diesem Zeitpunkt waren allerdings bereits mehrfach Verhandlungsgespräche mit Herrn Vörtmann erfolgt über die Erschließung der Fläche. Herr Vörtmann hatte bereits angefangen Angebote einzuholen, um die Fläche zu erschließen, damit sie über die Gemeinde vermarktet werden können. Entsprechende Vorschläge sind auch in der Ratssitzung am 29.11.2018 vorgetragen worden. Insofern stand die Fläche in der Gesamtheit nicht mehr zum Ankauf zur Verfügung. Entsprechend wurde Herr Köhler informiert. Eine Bereitschaft zur Übernahme der restlichen Flächen wurde in Aussicht gestellt.“

TOP 24 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Danach schließt Bürgermeisterin Harms den öffentlichen Teil der Sitzung. Sie führt sodann die Einwohnerfragestunde durch. Es wird noch eine Frage gestellt und soweit wie möglich beantwortet.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms die Einwohnerfragestunde.

Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben und einer kurzen Sitzungsunterbrechung eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer